

Bericht zur Bedarfserhebung für ein Montessori-Kinderhaus in Hallstadt

Stand 29.01.2020



Inhalt

Zusammenfassung und Bewertung.....	3
Durchführung und Stichprobe	3
Wie leicht ist es Ihnen gefallen, einen Betreuungsplatz zu finden?	5
Wie bewerten Sie die Versorgung mit Betreuungsplätzen in Ihrem Umfeld?	6
Wie bewerten Sie die pädagogische Vielfalt des Betreuungsangebots in Ihrem Umfeld?	7
Wären Sie bereit (gewesen), einen längeren Anfahrtsweg für ein besonderes pädagogisches Angebot bzw. einen Betreuungsplatz in einem Montessori-Kinderhaus zurückzulegen?.....	8
Wären Sie bereit (gewesen), einen höheren Monatsbeitrag für ein besonderes pädagogisches Angebot bzw. einen Betreuungsplatz in einem Montessori-Kinderhaus zu zahlen?	9
Wünschen Sie sich einen Betreuungsplatz in einem Montessori-Kinderhaus für Ihr/e Kind/er bzw. haben Sie sich einen gewünscht?	10

Zusammenfassung und Bewertung

Die Ergebnisse der Befragung weisen auf eine insgesamt angespannte Versorgungssituation mit Betreuungsplätzen in den Gemeinden hin, aus denen sich Personen beteiligten. Über den notwendigen quantitativen Ausbau der Betreuungsplätze hinausgehend wird ein dringlicher Bedarf an mehr pädagogischer Vielfalt im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung sichtbar. Bei einem insgesamt hohen Niveau der Bedarfe ist die Versorgungslage in Hallstadt und den übrigen Landkreisgemeinden etwas besser, während die Vielfalt an pädagogischen Angeboten von den Teilnehmenden aus der Stadt Bamberg etwas positiver eingeschätzt wird.

Die Teilnehmenden signalisieren eine klare Bereitschaft, längere Anfahrtswege und auch höhere finanzielle Monatsbeiträge in Kauf zu nehmen, wenn dadurch das gewünschte pädagogische Angebot realisiert werden kann. Neun von zehn Teilnehmenden äußern den Wunsch nach einem Platz in einem Montessori-Kinderhaus.

Insgesamt wird auf Basis der Angaben der Teilnehmenden ein großes Interesse an der Errichtung eines Montessori-Kinderhauses deutlich. Der Bedarf ist bei den Teilnehmenden aus der Stadt Bamberg sogar noch stärker ausgeprägt als in Hallstadt und den übrigen Gemeinden. Bei einer von den teilnehmenden Personen aus der Stadt Bamberg deutlich prekärer eingeschätzten Versorgungslage ist davon auszugehen, dass ein Montessori-Kinderhaus in Hallstadt ein attraktives Angebot für Eltern aus der Stadt Bamberg darstellt.

Durchführung und Stichprobe

Die Befragung wurde im Zeitraum vom 20. Oktober bis 11. Dezember 2019 online durchgeführt. Die Teilnehmenden stellen eine Zufallsstichprobe (Selbstselektion) dar und wurden über Bekanntmachungen in lokalen Medien, Gemeindeblättern im Landkreis Bamberg, dem Landkreismagazin und dem Rathaus-Journal sowie über den Montessori-Mailverteiler und die sozialen Netzwerke des Landkreises Bamberg auf die Erhebung aufmerksam.

Von den insgesamt 482 Teilnehmer*innen der Befragung beantworteten 400 Personen den Fragebogen bis zum Ende. Nur diese 400 Fälle fließen in die folgenden Auswertungen ein. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass durch das Kriterium der Selbstselektion eine Verzerrung der Stichprobe in Relation zur Gesamtbevölkerung vorliegen kann. Insbesondere ist davon auszugehen, dass die Teilnehmenden ein besonderes Interesse an der lokalen Angebotssituation im vorschulischen Bereich haben.

Die Zusammensetzung der Stichprobe zeigt, dass insbesondere höher gebildete Personen die Fragen beantworteten. Im Mittel sind die Teilnehmenden 36,5 Jahre alt und haben 1,8 Kinder. In 280 Fällen sind die Kinder zwischen null und sechs Jahre alt, 88 Befragte haben nur Kinder älter als sechs Jahre, und 25 Teilnehmende haben (noch) keine Kinder. Weitere Merkmale der Stichprobe wie beruflicher Abschluss oder beruflicher Stellung sind der u. s. Tabelle zu entnehmen.

Entscheidend für die folgende Auswertung ist der Wohnort der Teilnehmenden: 20% kommen aus der Stadt Hallstadt, 41% aus der Stadt Bamberg und 39% aus weiteren Gemeinden des Landkreises und darüber hinaus (siehe differenzierte Auflistung der Teilnehmenden nach Gemeinde auf S. 3).

Die Ergebnisse im vorliegenden Bericht werden für diese drei räumlichen Kategorien (Stadt Hallstadt, Stadt Bamberg, sonstige Gemeinden) im Vergleich dargestellt. In der Überschrift befindet sich die zugehörige Fragestellung. Während in den jeweiligen Datentabellen die Verteilungen auf die im Fragebogen vorgegebenen Antwortkategorien aufgelistet sind, verdichtet die grafische Aufbereitung die Ergebnisse. Der besseren Lesbarkeit wegen wurden dort die sechs (bzw. in anderen Fragen vier) Antwortkategorien dichotom in Zustimmung und Ablehnung unterteilt. Die Grafik wird ergänzt durch beschreibende Kommentare.

Weitere Merkmale zur Zusammensetzung der Stichprobe

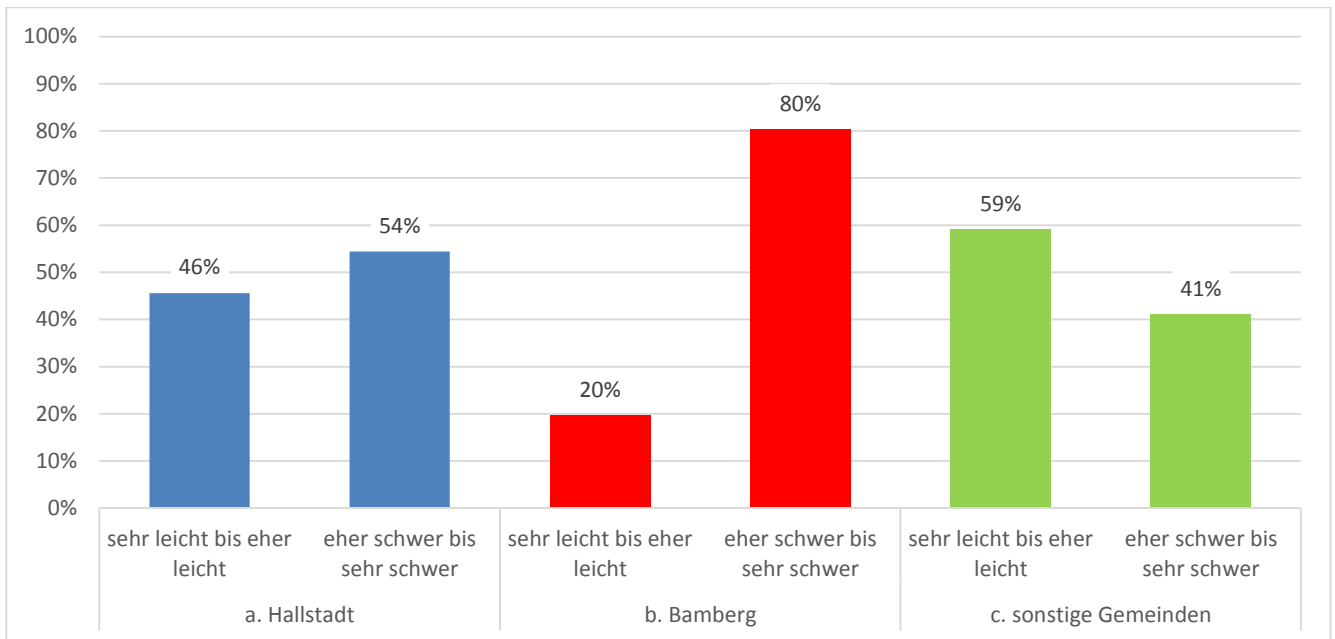
	Anzahl d. befragten Personen	% der befragten Personen	Anzahl Partner	% Partner
Familienstand	398			
alleinstehend	38	10%		
zusammenlebend / verheiratet	360	90%		
Höchster Schulabschluss	400		359	
(Fach-) Abitur	242	61%	226	63%
(Qualifizierender) Hauptschulabschluss	42	11%	33	9%
Realschulabschluss / Mittlerer Schulabschluss	116	29%	100	28%
Höchster beruflicher Abschluss	400		360	
Ausbildung / Lehre	117	29%	103	29%
Meister	44	11%	40	11%
Berufsschulabschluss	32	8%	28	8%
Hochschulstudium	180	45%	170	47%
anderer Abschluss	27	7%	19	5%
Aktuelle berufliche Stellung	397		358	
Arbeiterin oder Arbeiter	39	10%	34	10%
Beamtin oder Beamter (auch Richterin oder Richter)	53	13%	52	15%
Freie Mitarbeiterin oder freier Mitarbeiter	5	1%	3	1%
Angestellte oder Angestellter (auch im öffentlichen Dienst)	218	55%	192	54%
Selbstständige oder Selbstständiger (z.B. in einem akademischen freien Beruf wie Ärztin, Rechtsanwältin, Architektin; in Landwirtschaft, Handel, ...)	40	10%	36	10%
nicht berufstätig, Hausfrau/-mann	39	10%	35	10%
Mithelfende*r Familienangehörige*r im Familienbetrieb	3	1%	3	1%
Geschlecht	399			
Weiblich	331	83%		
Männlich	65	16%		
Divers	3	1%		

Verteilung der an der Befragung teilnehmenden Personen nach Wohnort

Gemeinde	Anzahl Teilnehmende	Prozent
Bamberg	165	41%
Hallstadt	79	20%
Bischberg	17	4%
Hirschaid	13	3%
Memmelsdorf	12	3%
Baunach	11	3%
Scheßlitz	9	2%
Stegaurach	9	2%
Strullendorf	9	2%
Oberhaid	8	2%
Burgebrach	7	2%
Gundelsheim	7	2%
Breitengüßb.	6	2%
Litzendorf	6	2%
Rattelsdorf	5	1%
Zapfendorf	5	1%
Viereth-Trunstadt	4	1%

Gemeinde	Anzahl Teilnehmende	Prozent
Frensdorf	4	1%
Buttenheim	3	1%
Pommersfelden	3	1%
Schlüsselfeld	3	1%
Königsfeld	2	1%
Reckendorf	2	1%
Stadelhofen	2	1%
Walsdorf	1	0%
Itzgrund	1	0%
Schönbrunn i. St.	1	0%
Schwabach	1	0%
-	1	0%
Lauter	1	0%
Bad Staffelstein	1	0%
Hochstadt am Main	1	0%
Stettfeld	1	0%
Gesamtergebnis	400	100%

Wie leicht ist es Ihnen gefallen, einen Betreuungsplatz zu finden?¹



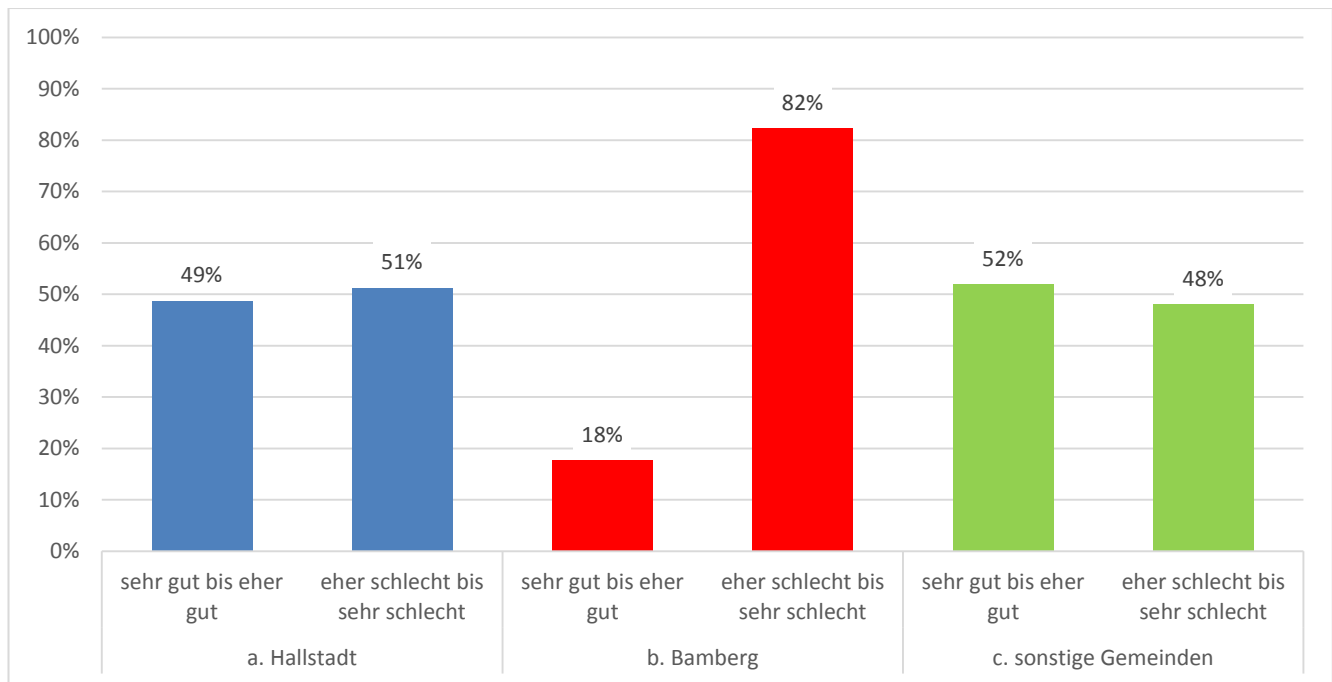
Insgesamt hatte mehr als die Hälfte der Teilnehmenden (60%) Schwierigkeiten, einen Betreuungsplatz zu finden. Dies weist auf eine **allgemein angespannte Situation der Versorgung** mit Betreuungsangeboten hin, deren Dringlichkeit vor Ort nochmals bedeutsam variiert.

In Hallstadt fiel es jedem Zweiten der Teilnehmenden eher bis sehr schwer, einen Betreuungsplatz zu finden. Etwas entspannter stellt sich die Situation in den sonstigen Gemeinden dar, während in der Stadt Bamberg nur jede*r Fünfte leicht einen Betreuungsplatz fand.

	%	Anzahl	Mittelwert
a. Hallstadt	100%	57	3,6
sehr leicht bis eher leicht	46%	26	2,3
1 sehr leicht	9%	5	
2 leicht	14%	8	
3 eher leicht	23%	13	
eher schwer bis sehr schwer	54%	31	4,6
4 eher schwer	30%	17	
5 schwer	14%	8	
6 sehr schwer	11%	6	
b. Bamberg	100%	117	4,5
sehr leicht bis eher leicht	20%	23	2,6
1 sehr leicht	1%	1	
2 leicht	6%	7	
3 eher leicht	13%	15	
eher schwer bis sehr schwer	80%	94	4,9
4 eher schwer	32%	37	
5 schwer	22%	26	
6 sehr schwer	26%	31	
c. sonstige Gemeinden	100%	105	3,4
sehr leicht bis eher leicht	59%	62	2,3
1 sehr leicht	10%	11	
2 leicht	19%	20	
3 eher leicht	30%	31	
eher schwer bis sehr schwer	41%	43	5,0
4 eher schwer	13%	14	
5 schwer	13%	14	
6 sehr schwer	14%	15	
Gesamtergebnis		279	3,9

¹ Diese Frage ging nur an Teilnehmende mit Kindern, die außerfamiliäre Betreuung nutz(t)en.

Wie bewerten Sie die Versorgung mit Betreuungsplätzen in Ihrem Umfeld?

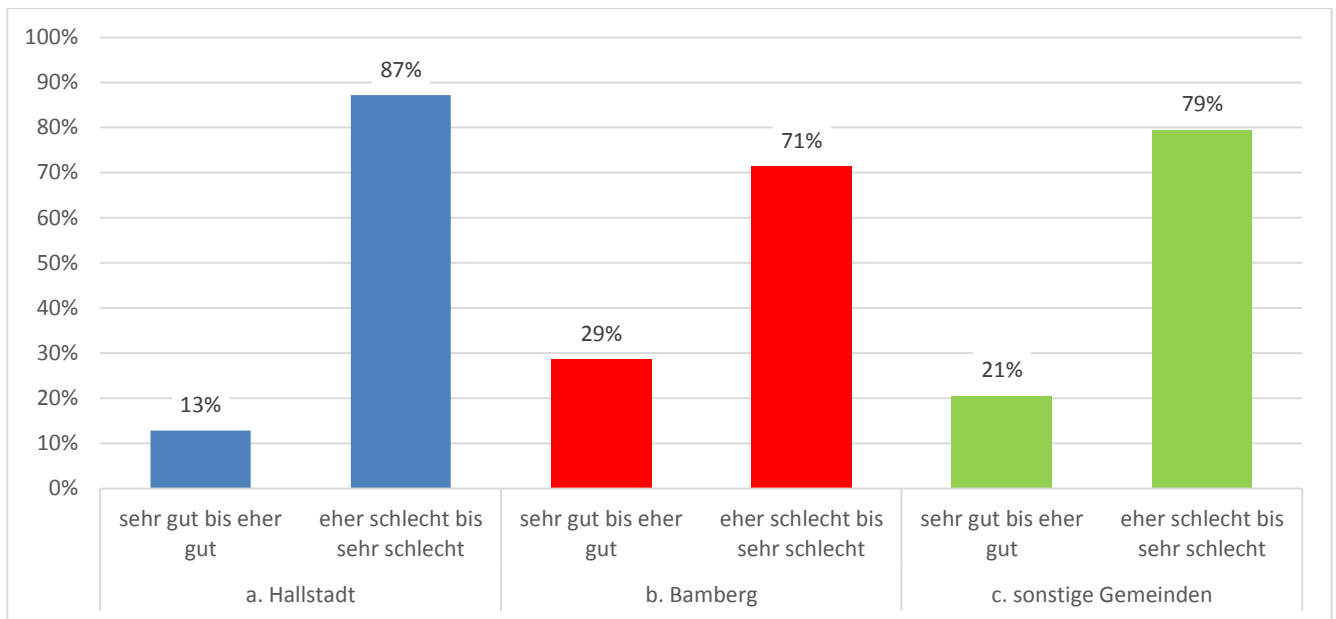


Direkt nach der Bewertung der Versorgung mit Betreuungsplätzen gefragt, bestätigt sich das Bild des **dringlichen Bedarfs eines quantitativen Ausbaus an Plätzen**: 63% bewerten die Versorgung in ihrem Umfeld eher bis sehr schlecht.

Teilnehmende aus Hallstadt und den sonstigen Gemeinden kommen etwa zur Hälfte zu einer eher bis sehr guten Bewertung des aktuellen lokalen Angebots. Deutlich prekärer wird die Versorgungssituation in der Stadt Bamberg eingeschätzt, weniger als ein Fünftel kommt hier zu einem positiven Urteil.

	%	Anzahl	Mittelwert
a. Hallstadt	100%	78	3,5
sehr gut bis eher gut	49%	38	2,6
1 sehr gut	5%	4	
2 gut	12%	9	
3 eher gut	32%	25	
eher schlecht bis sehr schlecht	51%	40	4,5
4 eher schlecht	32%	25	
5 schlecht	15%	12	
6 sehr schlecht	4%	3	
b. Bamberg	100%	164	4,6
sehr gut bis eher gut	18%	29	2,6
1 sehr gut	2%	4	
2 gut	2%	3	
3 eher gut	13%	22	
eher schlecht bis sehr schlecht	82%	135	5,0
4 eher schlecht	30%	50	
5 schlecht	22%	36	
6 sehr schlecht	30%	49	
c. sonstige Gemeinden	100%	156	3,5
sehr gut bis eher gut	52%	81	2,4
1 sehr gut	8%	13	
2 gut	13%	20	
3 eher gut	31%	48	
eher schlecht bis sehr schlecht	48%	75	4,6
4 eher schlecht	24%	38	
5 schlecht	17%	26	
6 sehr schlecht	7%	11	
Gesamtergebnis		398	3,9

Wie bewerten Sie die pädagogische Vielfalt des Betreuungsangebots in Ihrem Umfeld?

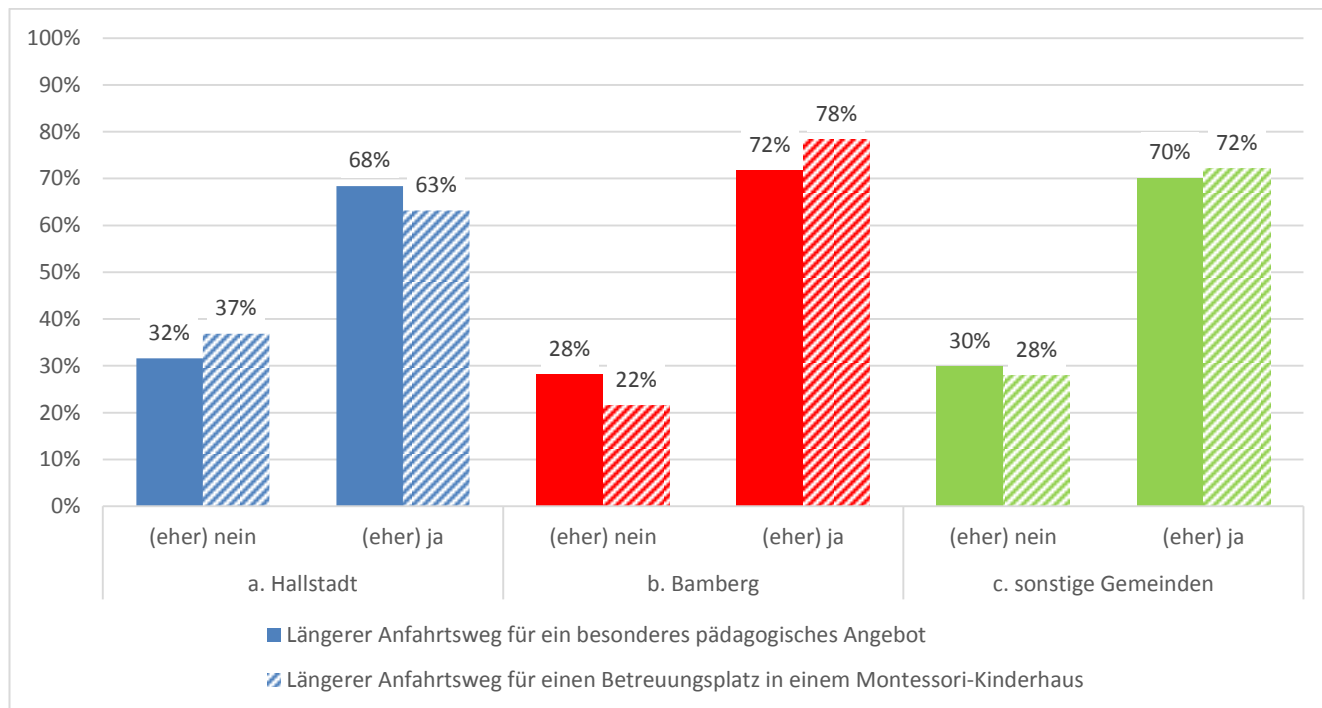


Die Vielfalt des pädagogischen Angebots wird von der großen Mehrheit der Teilnehmenden (78%) als eher bis sehr schlecht bewertet. Dies weist auf das **enorme Potential** hin, das **spezifische pädagogische Angebote wie das Montessori-Kinderhaus** bieten.

In Hallstadt selbst sprechen die Zahlen besonders stark dafür, die Bandbreite der pädagogischen Ausrichtungen im vorschulischen Bereich zu erweitern: knapp neun von zehn Teilnehmenden schätzen die aktuelle Situation negativ ein. Demgegenüber stehen fast 30% positive Bewertungen der pädagogischen Vielfalt in der Stadt Bamberg, in den sonstigen Gemeinden liegt deren Anteil bei gut 20%.

	%	Anzahl	Mittelwert
a. Hallstadt	100%	78	4,3
sehr gut bis eher gut	13%	10	2,5
1 sehr gut	1%	1	
2 gut	4%	3	
3 eher gut	8%	6	
eher schlecht bis sehr schlecht	87%	68	4,6
4 eher schlecht	45%	35	
5 schlecht	35%	27	
6 sehr schlecht	8%	6	
b. Bamberg	100%	164	4,1
sehr gut bis eher gut	29%	47	2,6
1 sehr gut	3%	5	
2 gut	5%	9	
3 eher gut	20%	33	
eher schlecht bis sehr schlecht	71%	117	4,7
4 eher schlecht	37%	60	
5 schlecht	22%	36	
6 sehr schlecht	13%	21	
c. sonstige Gemeinden	100%	156	4,4
sehr gut bis eher gut	21%	32	2,6
1 sehr gut	2%	3	
2 gut	5%	8	
3 eher gut	13%	21	
eher schlecht bis sehr schlecht	79%	124	4,9
4 eher schlecht	33%	52	
5 schlecht	24%	37	
6 sehr schlecht	22%	35	
Gesamtergebnis		398	4,2

Wären Sie bereit (gewesen), einen längeren Anfahrtsweg für ein besonderes pädagogisches Angebot bzw. einen Betreuungsplatz in einem Montessori-Kinderhaus zurückzulegen?

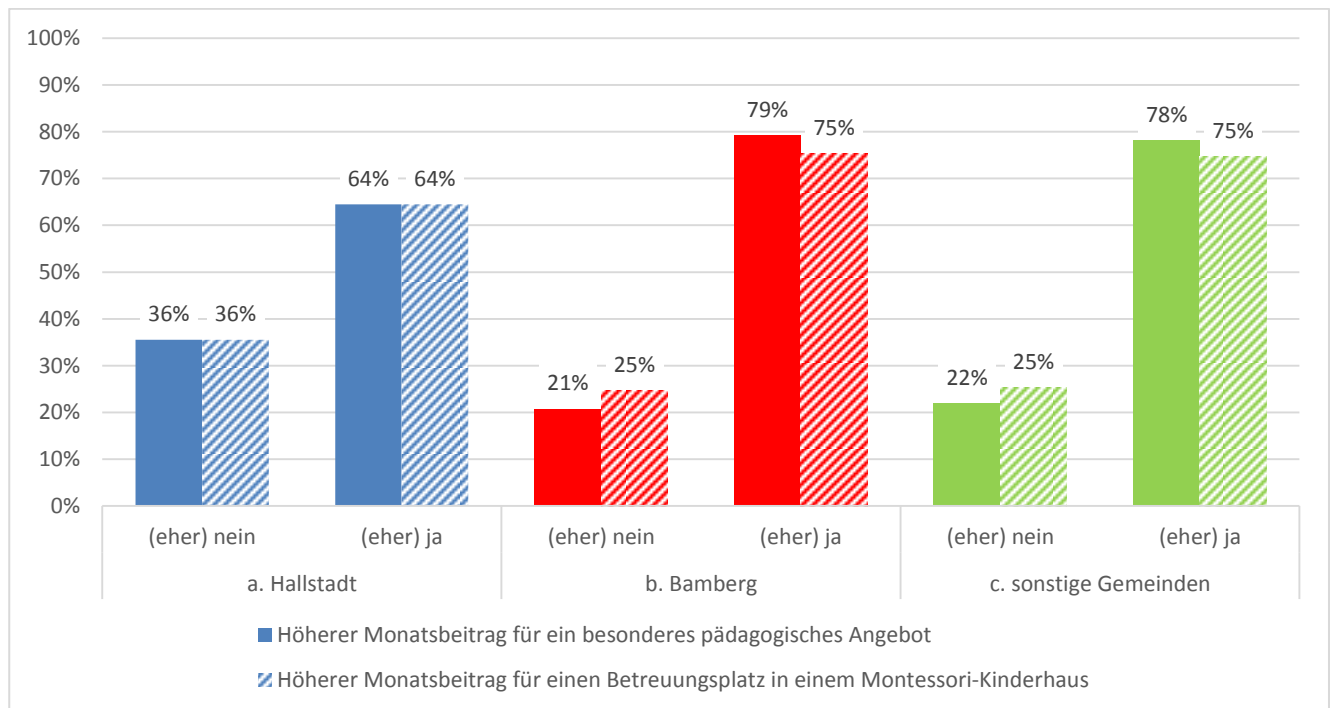


Insgesamt sind knapp drei Viertel der Teilnehmenden **bereit, weitere Anfahrtswege in Kauf zu nehmen**, um ihre pädagogischen Vorstellungen der Bildung, Betreuung und Erziehung ihrer Kinder zu verwirklichen. Dies weist darauf hin, dass bei Einrichtungen mit besonderen pädagogischen Angeboten mit einem weiter reichenden Einzugsgebiet zu rechnen ist.

Speziell für ein Montessori-Kinderhaus ist die Bereitschaft für längere Anfahrtswege in der Stadt Bamberg (78%) wie in den sonstigen Gemeinden (72%) des Landkreises im Vergleich zu Hallstadt (63%) etwas größer. Allgemein bezogen auf ein besonderes Angebot ist dieser Unterschied nicht bedeutsam, der Anteil liegt jeweils um die 70%.

Längerer Anfahrtsweg für ein besonderes pädagogisches Angebot			... einen Platz in einem Montessori-Kinderhaus		
	%	Anzahl	Mittelwert	%	Anzahl	Mittelwert
a. Hallstadt	100%	76	2,9	100%	76	2,8
(eher) nein	32%	24	1,8	37%	28	1,8
1 nein	7%	5		9%	7	
2 eher nein	25%	19		28%	21	
(eher) ja	68%	52	3,5	63%	48	3,4
3 eher ja	36%	27		37%	28	
4 ja	33%	25		26%	20	
b. Bamberg	100%	163	3,0	100%	162	3,1
(eher) nein	28%	46	1,8	22%	35	1,8
1 nein	5%	8		5%	8	
2 eher nein	23%	38		17%	27	
(eher) ja	72%	117	3,4	78%	127	3,5
3 eher ja	44%	71		38%	62	
4 ja	28%	46		40%	65	
c. sonstige Gemeinden	100%	154	3,0	100%	154	3,0
(eher) nein	30%	46	1,8	28%	43	1,6
1 nein	7%	11		10%	16	
2 eher nein	23%	35		18%	27	
(eher) ja	70%	108	3,6	72%	111	3,5
3 eher ja	30%	46		33%	51	
4 ja	40%	62		39%	60	
Gesamtergebnis		393	3,0		392	3,0

Wären Sie bereit (gewesen), einen höheren Monatsbeitrag für ein besonderes pädagogisches Angebot bzw. einen Betreuungsplatz in einem Montessori-Kinderhaus zu zahlen?

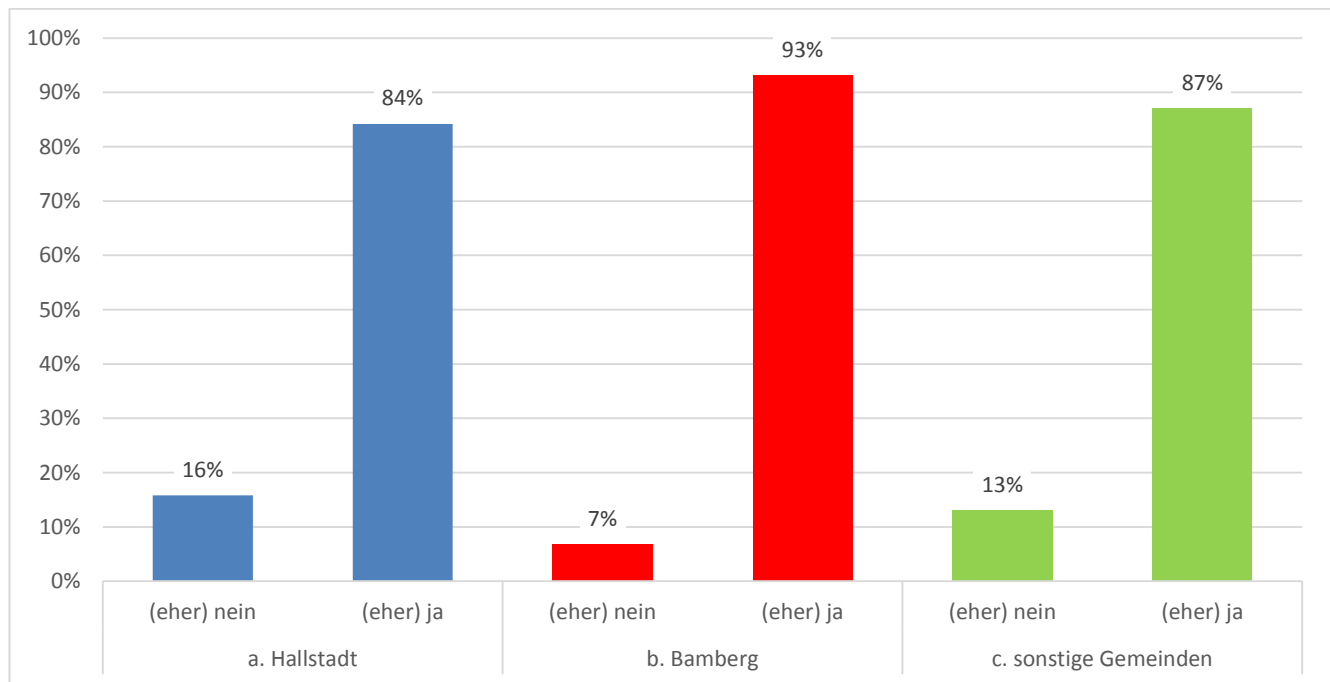


Noch etwas höher als beim Anfahrtsweg ist die **Bereitschaft** der Teilnehmenden, für besondere pädagogische Angebote (76%) bzw. ein Montessori-Kinderhaus (73%) **höhere finanzielle Monatsbeiträge zu leisten**. Diese Investitionsbereitschaft der Eltern betont die Dringlichkeit des Wunsches nach mehr pädagogischer Vielfalt bei Betreuungsangeboten.

In Hallstadt ist bei den Teilnehmenden mit knapp zwei Dritteln die Bereitschaft, höhere Monatsbeiträge zu zahlen, im Vergleich zur Stadt Bamberg und den übrigen Landkreisgemeinden am geringsten ausgeprägt. Differenziert nach besonderen pädagogischen Angeboten und Montessori-Kinderhaus gibt es keine relevanten Unterschiede in den drei betrachteten Gebieten.

Höherer Monatsbeitrag für ein besonderes pädagogisches Angebot			... einen Platz in einem Montessori-Kinderhaus		
	%	Anzahl	Mittelwert	%	Anzahl	Mittelwert
a. Hallstadt	100%	76	2,8	100%	76	2,8
(eher) nein	36%	27	1,8	36%	27	1,7
1 nein	8%	6		11%	8	
2 eher nein	28%	21		25%	19	
(eher) ja	64%	49	3,4	64%	49	3,4
3 eher ja	39%	30		41%	31	
4 ja	25%	19		24%	18	
b. Bamberg	100%	159	3,1	100%	162	3,1
(eher) nein	21%	33	1,8	25%	40	1,8
1 nein	4%	6		6%	9	
2 eher nein	17%	27		19%	31	
(eher) ja	79%	126	3,4	75%	122	3,5
3 eher ja	45%	71		38%	62	
4 ja	35%	55		37%	60	
c. sonstige Gemeinden	100%	151	3,1	100%	154	3,0
(eher) nein	22%	33	1,7	25%	39	1,6
1 nein	6%	9		10%	16	
2 eher nein	16%	24		15%	23	
(eher) ja	78%	118	3,4	75%	115	3,5
3 eher ja	43%	65		41%	63	
4 ja	35%	53		34%	52	
Gesamtergebnis		386	3,0		392	3,0

Wünschen Sie sich einen Betreuungsplatz in einem Montessori-Kinderhaus für Ihr/e Kind/er bzw. haben Sie sich einen gewünscht?



Konkret nach einem Montessori-Angebot gefragt, **wünschen** sich fast **90 Prozent** der Teilnehmenden einen **Betreuungsplatz in einem Montessori-Kinderhaus**.

In Hallstadt ist der Anteil nur geringfügig kleiner als in der Stadt und den sonstigen Landkreisgemeinden.

	%	Anzahl	Mittelwert
a. Hallstadt	100%	76	3,2
(eher) nein	16%	12	1,6
1 nein	7%	5	
2 eher nein	9%	7	
(eher) ja	84%	64	3,5
3 eher ja	45%	34	
4 ja	39%	30	
b. Bamberg	100%	161	3,4
(eher) nein	7%	11	1,4
1 nein	4%	7	
2 eher nein	2%	4	
(eher) ja	93%	150	3,6
3 eher ja	38%	61	
4 ja	55%	89	
c. sonstige Gemeinden	100%	154	3,3
(eher) nein	13%	20	1,5
1 nein	6%	10	
2 eher nein	6%	10	
(eher) ja	87%	134	3,6
3 eher ja	39%	60	
4 ja	48%	74	
Gesamtergebnis		391	3,3

Landratsamt Bamberg
Bildungsbüro
Ludwigstr. 23
96052 Bamberg

Telefon: 0951 / 85-716
Telefax: 0951 / 85-8715

E-Mail: bildungsbuero@lra-ba.bayern.de
Internet: www.landkreis-bamberg.de/bildungsbüro

